



HALBJAHRES- FINANZBERICHT

VEDES Konzern · 01.01. – 30.06.2019



vedes.com



INHALTSVERZEICHNIS

Konzernzwischenlagebericht

Grundlagen des Konzerns	Seite 3
Wirtschaftsbericht	Seite 6
Prognose-, Chancen- & Risikobericht	Seite 11

Konzernzwischenabschluss

Gesamtergebnisrechnung	Seite 12
Bilanz	Seite 13
Eigenkapitalveränderungsrechnung	Seite 14
Kapitalflussrechnung	Seite 15
Segmentberichterstattung	Seite 16
Verkürzter Anhang	Seite 18

Impressum

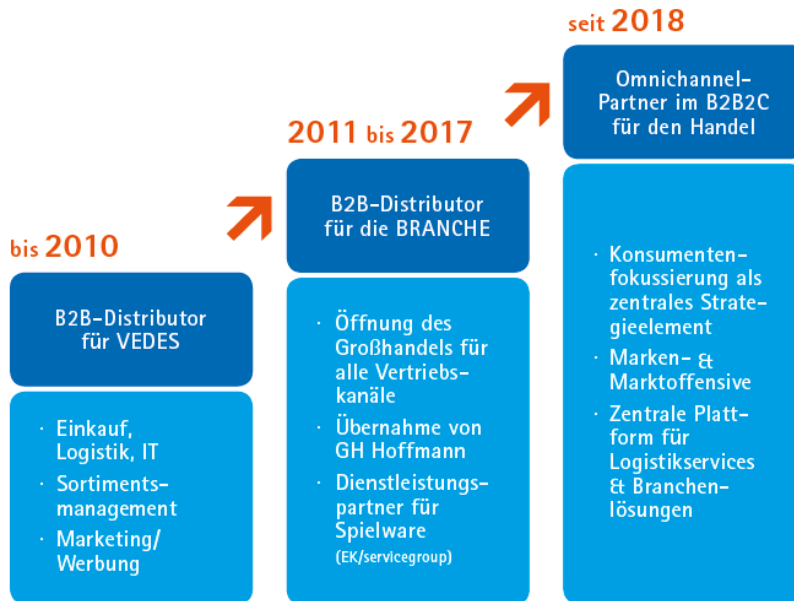
Seite 20



I. Grundlagen des Konzerns

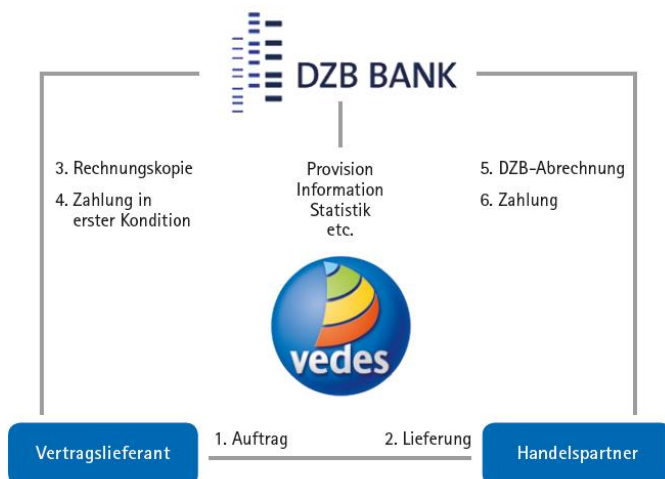
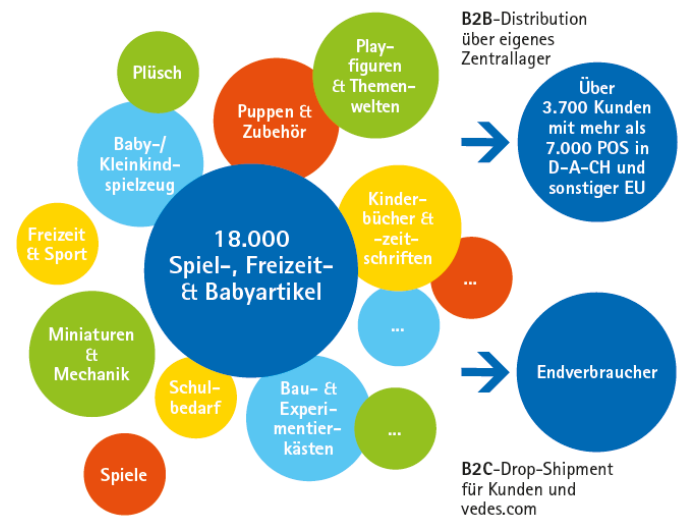
1. Geschäftsmodell

In den vergangenen 115 Jahren hat sich die VEDES als Omnichannel-Plattform im B2B2C der europäischen Spielwarenbranche (Schwerpunkt: D-A-CH) etabliert und bedient als diese über 3.700 Kunden mit mehr als 7.000 Standorten. Zudem fungiert der Konzern als Finanzdienstleister für rund 700 Markenpartner in sieben Ländern sowie als kompetente Service-Zentrale mit breitem Portfolio für die gesamte Branche.



Die Geschäftstätigkeit gliedert sich in die Bereiche **Großhandel & Logistik**, **Finanzdienstleistungen** und **Services**.

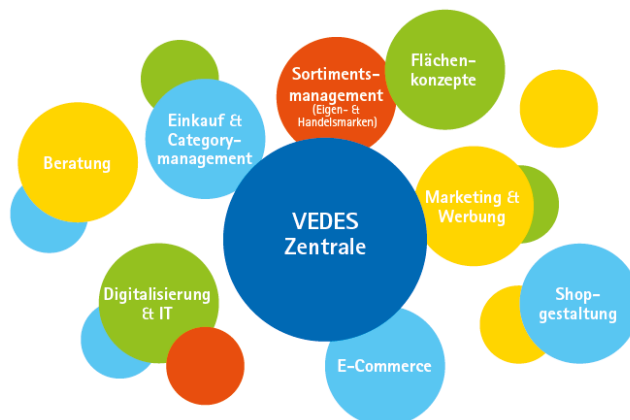
Der Geschäftsbereich **Großhandel & Logistik** konzentriert sich auf den Vertrieb von Spiel-, Baby- und Freizeitprodukten aus dem rund 18.000 Artikel umfassenden Sortiment, das allen Kunden und Handelspartnern zur Verfügung steht. Damit steht der VEDES Großhandel dem gesamten internationalen Handel offen. Die VEDES übernimmt dabei die Sortimentsauswahl, die Einkaufsverhandlungen mit den Lieferanten sowie den Verkauf und die Lieferung von Waren an die Kunden über das Zentrallager in Lotte/Osnabrück.



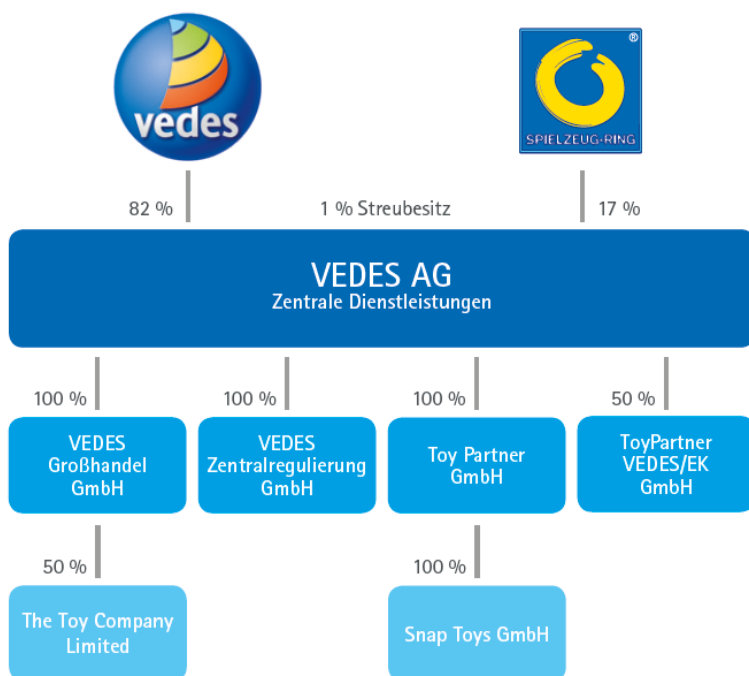
Der Geschäftsbereich **Finanzdienstleistungen** beinhaltet im Wesentlichen die Zentralregulierung des Wareneinkaufs im Wege des bankverbürgten Delkredere für die angeschlossenen Mitglieder. Die DZB Bank GmbH in Mainhausen bürgt dabei selbstschuldnerisch für die ordnungsgemäße Abwicklung des Zahlungsverkehrs und trägt somit das Ausfallrisiko allein. Dadurch werden die finanziellen Risiken des Direktgeschäfts zwischen Handel und Industrie sowie die Doppelzahlungsproblematik ausgeschlossen. Zu den Mitgliedern gehören rund 700 Handelspartner in Deutschland, Österreich, Schweiz, Italien, Niederlande, Luxemburg und Belgien.



Im Geschäftsbereich **Services** bietet die VEDES ein in der Branche einzigartiges und vielseitiges Dienstleistungs- und Produktspektrum. Neben klassischen Leistungen wie Sortimentsauswahl und -management, Shopgestaltung und Flächenkonzepte, Marketing und Werbung, Marktforschung und Betriebsberatung gehören dazu auch innovative Services rund um die Themen E-Commerce, Digitalisierung und IT. Dieses umfangreiche Angebot stärkt die Position der angeschlossenen Fachhandelspartner im Wettbewerb und macht sie zukunftsfähig.



Die **aktuelle Organisationsstruktur des VEDES Konzerns** stellt sich wie folgt dar:



Als Muttergesellschaft führt und steuert die VEDES AG alle Konzerngesellschaften nach denselben Wert- und Wachstumstreibern. Ihre Anteile werden von der VEDES Vereinigung der Spielwaren-Fachgeschäfte eG (82 %) und der SPIELZEUG-RING GmbH & Co. KG (17 %) gehalten.

Neben der Gesamtverantwortung für die strategische Ausrichtung der Unternehmensgruppe obliegen der VEDES AG die klassischen Holdingfunktionen, wie zum Beispiel Finanzen, Controlling, Recht, Personal, Compliance und IT. Zudem fördert und organisiert die Muttergesellschaft den Know-how-Transfer zwischen den Geschäftsbereichen und unterstützt alle Sparten bei der Umsetzung digitaler Maßnahmen.

Das operative Geschäft verantworten die VEDES Großhandel GmbH (Geschäftsbereich Großhandel & Logistik, Bündelung von Kapazitäten & Know-how des Fernost-Geschäfts über die Beteiligung an der The Toy Company Limited in Hongkong) und die VEDES Zentralregulierung GmbH (Geschäftsbereich Finanzdienstleistungen und Services).

Das Joint-Venture ToyPartner VEDES/EK GmbH dient dazu, sämtliche Einkaufs-, Marketing- und Vertriebsaktivitäten der Kooperationspartner im Bereich Spielwaren zu koordinieren. Die Toy Partner GmbH ist ohne Geschäftstätigkeit. Ihre Tochtergesellschaft Snap Toys GmbH verantwortet die Zweitvermarktung des Großhandels.

2. Strategische Positionierung

Seit 115 Jahren besteht die zentrale Aufgabe der VEDES darin, den Erfolg der Handelspartner in allen Vertriebs- und Kommunikationskanälen wirkungsvoll zu unterstützen und langfristig sicherzustellen, um damit die Marktposition nachhaltig zu stärken.



Dafür werden spezialisierte Geschäftsbereiche mit sich ergänzenden Stärken zu einem profitablen und wachstumsorientierten Portfolio mit diversifiziertem Chancenprofil vereint. Aktuell spielt vor allem die Digitalisierung eine entscheidende Rolle, da sie für den gesamten Handel zukunftsweisend ist. Weiterhin setzt der Konzern auf eine medienwirksame Marken- und Marktkampagne, neue Partnermodelle sowie intensive Logistikpartnerschaften mit Industrie und Handel.



Digitalisierungsoffensive

Die VEDES begreift die Digitalisierung als Chance und positioniert sich erfolgreich als Omnichannel-Plattform im B2B2C der europäischen Spielwarenbranche. Die digitale Transformation ist ein strategisch wichtiges Thema, um Marktanteile zu sichern und dazuzugewinnen. Besonderes Augenmerk liegt dabei auf der wirkungsvollen Unterstützung der Handelspartner mit digitalen Prozessen und Lösungen. Dafür sind digitale Kompetenzen, neue Formen der Zusammenarbeit, eine Unternehmenskultur von „test & learn“ sowie absolute Kundenzentrierung notwendig.



Seit 2017 bietet die VEDES ihren mittelständisch geprägten Handelspartnern eine digitale Shopping-Lösung an. Teilnehmende Händler können damit auf allen Kanälen präsent sein, um sowohl Bestands- als auch Neukunden einen vollumfänglichen Service zu bieten. Die Bandbreite ist groß: beginnend mit einem individuellen Internetauftritt bzw. einer informativen Homepage über die ausführliche Produktpäsentation inklusive Verfügbarkeiten sowie Click & Collect bis hin zum eigenen Online-Shop gibt es viele Möglichkeiten.

Marken- und Marktoffensive

Im Mittelpunkt einer groß angelegten Marken- und Marktoffensive stehen neben klassischen Printmaßnahmen nahezu alle relevanten Online- und Social-Media-Kanäle. Durch die sinnvolle Kombination von Print und Online werden im Jubiläumsjahr über 60 Mio. Kontakte in der relevanten Zielgruppe erreicht. Damit ist die VEDES permanent und flächendeckend präsent und dauerhaft in den Köpfen der Verbraucher und potenzieller Neukunden vertreten. Das verschafft den Handelspartnern zusätzliche Frequenz und generiert damit wertvolle Zusatzumsätze.



Logistikpartner für Industrie und Handel

Die VEDES möchte ihre umfassende Logistikkompetenz einsetzen, um die eigene Marktposition als leistungsstarke Logistikplattform für alle Teilnehmer der Spielwarenbranche weiterhin massiv auszubauen. Dazu beitragen sollen der sukzessive Auf- und Ausbau eines modernen Logistikzentrums (zum Beispiel in Form von Konsignation- und Depotlösungen) sowie die Übernahme spezieller Logistikkonzepte, wie Cross Docking und Drop Shipment. Zusätzlich werden die Warenbestände innerhalb der Supply Chain optimiert, indem das Working Capital in der Wertschöpfungskette (Lieferanten- und Kundenlager, Virtual Warehouse) reduziert wird.

Partnermodelle

Durch verbindliche Partnermodelle zwischen der VEDES und weiteren Markenpartnern soll die vorhandene Systemplattform kontinuierlich ausgebaut werden. Dazu zählen neben Flächenkonzepten für die Bereiche Spielwaren, Freizeit, Sport, Outdoor und Baby auch affine Warengruppen auf Basis rentabler Sortimentsmodule. Durch die stetige Weiterentwicklung des eigenen Spektrums als leistungsstarker Systempartner sollen zusätzliche Wachstumspotenziale generiert werden. Dazu beitragen sollen auch der Ausbau der Eigen-, Handels- und Profitmarken sowie Pilotflächen als Referenzmodell (Concept Store).



II. Wirtschaftsbericht

1. Gesamtwirtschaftliche & branchenbezogene Rahmenbedingungen

Gesamtwirtschaftliche Situation

In Deutschland hat sich die konjunkturelle Dynamik in den vergangenen Monaten weiter verlangsamt: Die weltweit spürbar hohe Unsicherheit, Handelskonflikte und eine schwächere Weltkonjunktur ließen die deutsche Wirtschaft im zweiten Quartal 2019 schrumpfen.¹ Laut vorläufigen Berechnungen des Statistischen Bundesamtes fiel das Bruttoinlandsprodukt von April bis Juni um 0,1 % im Vergleich zum ersten Quartal. Zum Jahresauftakt war Europas größte Volkswirtschaft noch um 0,4 % gewachsen. Grund für das Minus war vor allem die Entwicklung bei den Exporten, die stärker als die Importe zurückgingen.² Positive Impulse kommen aus dem Inland: Die privaten Konsumausgaben waren von April bis Juni sogar höher als im ersten Quartal, und auch der Staat steigerte seine Konsumausgaben. Außerdem wurde im Vergleich zum Vorquartal mehr investiert, wobei die Bauinvestitionen rückläufig waren.³

Einzelhandel

Der deutsche Einzelhandel steuert auf sein zehntes Wachstumsjahr in Folge zu.⁴ Der Einzelhandelsumsatz wuchs im ersten Halbjahr 2019 um 2,9 % im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Inflationsbereinigt (real) ergab sich ein Plus von 2,2 %. Von der Kauflaune der Bürger profitierten vor allem Internet- und Versandhändler mit einem Zuwachs von nominal 7,1 %.⁵

Spielwarenmarkt

Das Marktforschungsinstitut npd group deutschland GmbH wies für den traditionellen Spielwarenmarkt in Deutschland ein Umsatzwachstum von 1,7 % im ersten Halbjahr 2019 aus. Dabei liefen die ersten drei Monate eher schleppend an. Erst nach einem starken Ostergeschäft im April nahm die Entwicklung einen positiven Verlauf.⁶

Bei der VEDES Gruppe lieferte bei den zehn anteilsstärksten Warengruppen erneut der Bereich Puppen & Zubehör die beste Performance ab und verzeichnete ein Plus von 22,8 % in den ersten sechs Monaten. Neben den beiden Dauerbrennern MGA und Zapf trugen auch Mattel mit Polly Pocket und Jazwares mit Peppa Pig zu diesem sehr guten Halbjahresergebnis bei. Auch die Bereiche Spiele (+6,4 %) und Schulbedarf (+5,2 %) lieferten erfreuliche Umsatzzuwächse, wohingegen die Segmente Freizeit & Sport (-4,5 %) und Kinderbeschäftigung (-3,0 %) erneut Einbußen hinnehmen mussten.

Bei den zehn anteilsstärksten Herstellern konnten Hama (+21,0 %), Schleich (+19,2 %) und Märklin (+18,1 %) im ersten Halbjahr 2019 am meisten gegenüber dem Vorjahreszeitraum zulegen. Außerhalb der Top-Ten sorgten MGA (+225,5 %) und Bixine (+104,7 %) für noch höhere Wachstumsbeiträge. Demgegenüber entwickelten sich die Umsätze der Global Player Simba (-8,1 %), Playmobil (-7,8 %) und Lego (-4,1 %) rückläufig.⁷

2. Geschäftsverlauf

Im ersten Halbjahr 2019 konnten die Umsätze im VEDES Konzern um 9,7 % gesteigert werden. Im Segment Großhandel liegen die Umsätze 10 % über dem Vorjahr und um 3,7 Mio. € über dem Plan.

Das Konzernergebnis vor Steuern (EBT) verbesserte sich gegenüber dem Vorjahreshalbjahr um 0,6 Mio. € auf -1,2 Mio. €. Das EBT ist damit gegenüber dem Vorjahr wie prognostiziert deutlich gestiegen und liegt im Plan.

¹ Quelle: www.handelsblatt.com/politik/konjunktur/nachrichten/bip-deutsche-wirtschaft-schrumpft-im-zweiten-quartal-die-zeichen-stehen-auf-rezession/24901196.html

² Quelle: www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2019/08/PD19_304_811.html

³ Quelle: www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2019/08/PD19_304_811.html

⁴ Quelle: www.handelsblatt.com/unternehmen/handel-konsumgueter/statistisches-bundesamt-deutsche-einzelhaendler-steuern-auf-zehntes-wachstumsjahr-in-folge-zu/24855418.html

⁵ Quelle: www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2019/07/PD19_288_45212.html

⁶ Quelle: „Toys: Monthly Executive Summary - Germany“ Juni 2019 vom 12. Juli 2019

⁷ Quelle: VEDES Marktforschung



3. Lage

3.1 Ertragslage

Im ersten Halbjahr 2019 erhöhte sich der Konzernumsatz um 5,6 Mio. € auf 63,3 Mio. € gegenüber dem ersten Halbjahr 2018 (57,7 Mio. €). Dies ist eine Steigerung um 9,7 %. Der Umsatzanstieg resultiert mit 5,7 Mio. € aus dem Segment Großhandel und Logistik.

Der Rohertrag lag bei 14,9 Mio. € und ist somit um 1,0 Mio. € gegenüber dem Vorjahreszeitraum gestiegen. Die Rohertragsmarge beträgt 23,5 % (erstes Halbjahr 2018: 24,1 %).

Der Personalaufwand erhöhte sich um 0,4 Mio. € auf 9,1 Mio. €. Der Anstieg resultiert unter anderem aus gezahlten sowie anteilig für das erste Geschäftshalbjahr zurückgestellten umsatzabhängigen Boni und Tantiemen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen (4,5 Mio. €) sind auf Vorjahresniveau und beinhalten neben Vertriebskosten (wie Provisionsaufwendungen, Werbe- und Reisekosten) auch Betriebs- und Verwaltungskosten.

Die Abschreibungen auf Sachanlagen betragen 1,7 Mio. € (erstes Halbjahr 2018: 1,6 Mio. €). Darin sind mit 1,2 Mio. € (erstes Halbjahr 2018: 1,2 Mio. €) die Abschreibungen auf die aktivierten Leasing-Nutzungsrechte enthalten.

Nach Abzug der Abschreibungen ergibt sich ein operatives Ergebnis (EBIT) von 21 T€ (erstes Halbjahr 2018: -536 T€).

Der Finanzierungsaufwand (1,2 Mio. €) enthält im Wesentlichen die Zinsen für die Unternehmensanleihe 2017/2022. Im Finanzierungsaufwand sind mit 0,3 Mio. € (erstes Halbjahr 2018: 0,4 Mio. €) Zinsaufwendungen aus der Diskontierung der Leasingverbindlichkeit enthalten.

Der negative Steueraufwand resultiert aus den latenten Steuerabgrenzungen, die sich aus dem negativen EBT errechnen.




Das Periodenergebnis nach Steuern beträgt im Berichtszeitraum -0,9 Mio. € (erstes Halbjahr 2018: -1,2 Mio. €).

Die erfolgsneutrale Erfassung von Aufwendungen und Erträgen aus der Bewertung von Cashflow-Hedges zum 31. Dezember 2018 wurde im sonstigen Ergebnis wertmindernd erfasst, da die betroffenen Sicherungsgeschäfte (Devisenkurssicherung) im ersten Halbjahr 2019 abgerechnet wurden. Die zum 30. Juni 2019 bestehenden Cashflow-Hedges wurden erfolgsneutral bewertet.

Das Gesamtergebnis für das erste Halbjahr 2019 beträgt -0,9 Mio. € (erstes Halbjahr 2018: -1,0 Mio. €).

Umsatz- und Ertragszahlen nach Segmenten

Der VEDES Konzern lässt sich in die folgenden drei Geschäftsbereiche unterteilen:

-  **Finanzdienstleistungen**
(Zentralregulierung des Wareneinkaufs für den Einzelhandel)
-  **Großhandel & Logistik**
-  **Services**
(Erbringung von Dienstleistungen, insbesondere in den Bereichen Marketing, IT, Ladenbau und betriebswirtschaftliche Beratung)



Finanzdienstleistungen

Das Zentralregulierungsgeschäft betrifft ausschließlich die Mitglieder von VEDES und SPIELZEUG-RING.

Im ersten Halbjahr 2019 lagen die Zentralregulierungsumsätze leicht über dem Vorjahreszeitraum (+0,6 Mio. €). Es wurden für die angeschlossenen Mitgliedsbetriebe insgesamt 137,1 Mio. € zentralreguliert (erstes Halbjahr 2018: 136,4 Mio. €).

Aus den zentralregulierten Umsätzen werden Provisionserlöse für die Delkredereübernahme sowie Lieferantenboni erzielt.

Nach der Rückvergütung an die Mitglieder in Höhe von 1,8 Mio. € (erstes Halbjahr 2018: 1,7 Mio. €) erreichten die Erlöse aus der Zentralregulierung im Berichtszeitraum 3,0 Mio. € (erstes Halbjahr 2018: 3,0 Mio. €).

Im Bereich Finanzdienstleistungen werden auch Erlöse aus der Erstellung von Werbemitteln für die Mitglieder und den damit verbundenen Werbekostenzuschüssen der Industrie erzielt. Diese Erlöse lagen im ersten Halbjahr 2019 bei 1,3 Mio. € (erstes Halbjahr 2018: 1,4 Mio. €). Der Rückgang ist unter anderem auf eine zeitliche Verschiebung der Werbekostenzuschüsse zurückzuführen.

Insgesamt hat sich im Geschäftsbereich Finanzdienstleistungen das EBITDA um 0,4 Mio. € auf -0,3 Mio. € verschlechtert. Dies ist zum einen auf gestiegene Werbekosten und Marketingaktivitäten im Online-Bereich zurückzuführen. Zum anderen verschieben sich Werbekostenzuschüsse stichtagsbedingt in die zweite Jahreshälfte 2019.

Das Ergebnis vor Steuern (EBT) beträgt -0,3 Mio. € (erstes Halbjahr 2018: 0,1 Mio. €) und verschlechterte sich um 0,4 Mio. €.

Großhandel & Logistik

Im Segment Großhandel und Logistik erhöhten sich die Umsatzerlöse im ersten Halbjahr 2019 gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 5,7 Mio. € auf 58,4 Mio. €. Dabei konnten in allen Vertriebskanälen Umsatzzuwächse erzielt werden.

Dadurch erhöhte sich das EBITDA um 1,0 Mio. € auf 2,1 Mio. €.

Die Abschreibung auf die aktivierten Leasing-Nutzungsrechte betragen 0,8 Mio. € und die Zinsaufwendungen aus der Diskontierung der Leasingverbindlichkeit 0,3 Mio. €.

Das Ergebnis vor Steuern (EBT) beträgt 0,2 Mio. € (erstes Halbjahr 2018: -0,4 Mio. €) und verbesserte sich um 0,6 Mio. €.

Services

Im Geschäftsbereich Services lag der Umsatz bei 0,6 Mio. € und damit auf Vorjahresniveau. Hier sind insbesondere Erlöse aus der Geschäftsbesorgung enthalten.

Die Abschreibungen auf die aktivierten Leasing-Nutzungsrechte betragen 0,4 Mio. € und die Zinsaufwendungen aus der Diskontierung der Leasingverbindlichkeit 0,3 Mio. €.

Das Ergebnis vor Steuern (EBT) beträgt -1,1 Mio. € (erstes Halbjahr 2018: -1,5 Mio. €) und verbesserte sich um 0,4 Mio. €.



3.2 Finanzlage

Die Kapitalflussrechnung zeigt, dass im ersten Halbjahr 2019 der Finanzierungsbedarf aus der laufenden Geschäftstätigkeit (-0,2 Mio. €), der Investitionstätigkeit (-0,3 Mio. €) und der Finanzierungstätigkeit (-2,1 Mio. €) nicht gedeckt werden konnte. Dadurch verringert sich der Finanzmittelfonds gegenüber dem 31. Dezember 2018 um 2,5 Mio. €.

	1.1.-30.6.2019 in T€	1.1.-30.6.2018* in T€	1.1.-30.6.2018 in T€
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-178	-2.660	-4.205
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-270	-959	-959
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-2.096	2.376	3.921
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	-2.544	-1.243	-1.243
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	6.986	3.643	3.643
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	4.442	2.400	2.400

*geänderter Ausweis des Zins- und Tilgungsanteils IFRS 16 unter Cashflow aus Finanzierungstätigkeit

In der Kapitalflussrechnung für das erste Halbjahr 2018 wurde der Zins- und Tilgungsanteil der Leasingverbindlichkeiten (IFRS 16) im Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit gezeigt. Ab dem Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2018 wurde der Ausweis angepasst und der Zins- und Tilgungsanteil im Cashflow aus Finanzierungstätigkeit gezeigt. Zur besseren Vergleichbarkeit ist in der mittleren Spalte der Tabelle eine Anpassung des Ausweises des Vorjahreszeitraums dargestellt.

Aus der laufenden Geschäftstätigkeit ergab sich im ersten Halbjahr 2019 ein negativer Cashflow in Höhe von -0,2 Mio. €, der sich hauptsächlich durch das bessere Ergebnis sowie aus Effekten im Working-Capital gegenüber dem ersten Halbjahr 2018 deutlich verbessert hat.

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit (-0,3 Mio. €, erstes Halbjahr 2018: -1,0 Mio. €) beinhaltet im Vorjahreszeitraum Investitionen in das neue Lagerverwaltungssystem sowie die neue digitale Shopping-Lösung für den Fachhandel.

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit (-2,1 Mio. €) verringerte sich gegenüber dem Vorjahreszeitraum – bereinigt um den geänderten Ausweis des Zins- und Tilgungsanteils der Leasingverbindlichkeit – um 4,5 Mio. €. Dies liegt an einem Einmaleffekt aus der Erhöhung der Anleihe 2017/2022 um nominell 5 Mio. € im ersten Halbjahr 2018.

Der zum 30. Juni 2019 ausgewiesene Finanzmittelbestand (4,4 Mio. €) ergibt sich als Summe aus Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten. Eine Saldierung mit kurzfristigen Kontokorrentverbindlichkeiten erfolgte nicht.

Über Zahlungsmittel in Höhe von 1.501 T€ (erstes Halbjahr 2018: 1.227 T€) kann der Konzern nicht frei verfügen, da diese zu Sicherungszwecken verpfändet sind.

Mit den Hausbanken des VEDES Konzerns und der VEDES eG wurden Betriebsmittelkreditlinien vereinbart. Diese sind in Stamm- und Saisonkreditlinien aufgeteilt und stehen dauerhaft zur Verfügung. Zum 30. Juni 2019 bestanden keine Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (31. Dezember 2018: 0 Mio. €). Die Kreditlinien zum 30. Juni 2019 in Höhe von 8,0 Mio. € wurden somit nicht in Anspruch genommen.



3.3 Vermögenslage

Wesentliche Kennzahlen zur Vermögenslage

	30.06.2019 in T€	31.12.2018 in T€
Langfristiges Vermögen	34.244	35.154
in % der Bilanzsumme	49,5	49,4
Kurzfristiges Vermögen	34.955	35.956
in % der Bilanzsumme	50,5	50,6
Summe Aktiva	69.199	71.110
Konzerneigenkapital	10.200	11.126
in % der Bilanzsumme	14,7	15,6
Langfristige Verbindlichkeiten	39.542	40.615
in % der Bilanzsumme	57,1	57,1
Kurzfristige Verbindlichkeiten	19.457	19.369
in % der Bilanzsumme	28,1	27,2
Summe Passiva	69.199	71.110

Das langfristige Vermögen (34,2 Mio. €) macht die Hälfte der Bilanzsumme aus. Darin sind mit 13,8 Mio. € die Nutzungsrechte für Leasing enthalten (31. Dezember 2018: 14,8 Mio. €), die sich im Wesentlichen durch die planmäßige Abschreibung im ersten Halbjahr 2019 um 1,0 Mio. € verringert haben. Zudem ist in Höhe von 14,4 Mio. € der Geschäfts- oder Firmenwert im langfristigen Vermögen ausgewiesen. Dieser betrifft unverändert mit 10,2 Mio. € das Finanzdienstleistungsgeschäft. Aus dem Erwerb des operativen Großhandelsgeschäfts der Hoffmann Spielwaren GmbH & Co. KG resultierte ein Geschäftswert in Höhe 4,2 Mio. €. Dieser reflektiert insbesondere die erwarteten Synergien aus Einkaufskonditionsverbesserungen sowie Kosteneinsparungen. Die Werthaltigkeit der Geschäfts- und Firmenwerte wird jährlich überprüft (Impairment-Test). Zum Halbjahr ergaben sich keine Anzeichen für einen Wertminderungsbedarf.

Unter dem kurzfristigen Vermögen (35,0 Mio. €) werden insbesondere die Warenvorräte (20,3 Mio. €) ausgewiesen. Die Vorräte sind um 2,4 Mio. € höher als zum 31. Dezember 2018. Während sich die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um 2,7 Mio. € erhöht haben, sind die übrigen finanziellen Forderungen um 4,0 Mio. € zurückgegangen. Der Rückgang ist auf stichtagsbedingte Zahlungsverchiebungen zum 31. Dezember 2018 sowie auf einen geringeren prozentualen Kaufpreiseinbehalt beim Forderungs-Factoring seit 2019 zurückzuführen.

Die Zahlungsmittel lagen zum 30. Juni 2019 bei 4,4 Mio. € (31. Dezember 2018: 7,0 Mio. €).

In den langfristigen Finanzverbindlichkeiten (37,7 Mio. €) sind die Anleihe (24,5 Mio. €) und Leasingverbindlichkeiten (13,2 Mio. €, 31. Dezember 2018: 14,3 Mio. €) enthalten.

Bei den kurzfristigen Verbindlichkeiten erhöhten sich die Finanzverbindlichkeiten im Vergleich zum 31. Dezember 2018 durch die anteilige Abgrenzung der Zinsen für die Anleihe. Die Auszahlung der Zinsen erfolgt im November. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen stiegen um 1,9 Mio. € im Wesentlichen aufgrund der höheren Warenlieferungen. Die Sonstigen Verbindlichkeiten verringerten sich um 2,4 Mio. € - unter anderem durch stichtagsbedingt geringere Verbindlichkeiten aus Rückvergütungen im Vergleich zum Jahresende.

In den kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten sind mit 2,3 Mio. € Leasingverbindlichkeiten enthalten (31. Dezember 2018: 2,3 Mio. €).



III. Prognose-, Chancen- & Risikobericht

1. Prognose

Konjunkturausblick und Branchenentwicklung

Das Kieler Institut für Weltwirtschaft geht davon aus, dass die gesamtwirtschaftliche Produktion in Deutschland in der zweiten Jahreshälfte wieder an Fahrt aufnehmen wird, wenn auch in moderatem Tempo. Dafür spricht, dass der private Konsum mit den weiter kräftig steigenden Einkommen wieder spürbar zulegen dürfte. Auch die Exporte, die zuletzt deutlich hinter der recht robusten weltwirtschaftlichen Expansion zurückblieben, sollten allmählich wieder Tritt fassen. Auch die Bauinvestitionen dürften deutlich aufwärts gerichtet bleiben, wobei die fortbestehenden Kapazitätsengpässe zu weiter kräftig steigenden Baupreisen führen werden. Von den Unternehmensinvestitionen sind angesichts der eingetrübten Absatz- und Ertragsaussichten dagegen keine größeren Impulse mehr zu erwarten.⁸

Der Handelsverband Deutschland (HDE) erwartet für 2019 ein Umsatzplus von 2 % auf rund 537 Mrd. €. Das Wachstum ist dabei hauptsächlich dem boomenden Online-Handel zu verdanken. Damit steuert der deutsche Einzelhandel auf sein zehntes Wachstumsjahr in Folge zu. Einen Umsatzrückgang gab es zuletzt im Krisenjahr 2009, als die weltweite Finanzkrise auf die Kauflaune der Verbraucher durchschlug.⁹

Prognose zum Geschäftsverlauf

Die VEDES wird sich weiterhin auf den sinnvollen Ausbau der unterschiedlichen Unternehmensbereiche, die konsequente Implementierung innovativer Geschäftsideen sowie die kooperative Zusammenarbeit mit strategischen Partnern fokussieren. Umsatzzuwächse sollen weiterhin durch Neukundenakquise, höhere Umsätze mit Bestandskunden und insbesondere durch das Online-Geschäft generiert werden. Zudem werden die Maßnahmen rund um das diesjährige Jubiläum „115 Jahre VEDES“ den Bekanntheitsgrad der VEDES weiter steigern, was idealerweise zusätzliche Frequenz und damit mehr Umsatz bringen wird. Vor diesem Hintergrund wird der für das Geschäftsjahr 2019 prognostizierte Umsatzanstieg im mittleren einstelligen Prozent-Bereich unter der Annahme eines weiteren positiven Verlaufes im zweiten Halbjahr voraussichtlich erreicht. Zudem wird eine deutliche Verbesserung des Konzernergebnisses vor Steuern (EBT) gegenüber dem Vorjahr geplant.

2. Chancen & Risiken

Im ersten Halbjahr 2019 haben sich keine wesentlichen Änderungen im Vergleich zu den im Konzernlagebericht zum 31. Dezember 2018 dargestellten Chancen und Risiken ergeben. Der Geschäftsbericht 2018 ist im Internet unter www.vedes-gruppe.de/investor-relations/veroeffentlichungen verfügbar, die Chancen und Risiken sind dort ab Seite 31 erläutert.

Nürnberg, 9. September 2019

VEDES AG
Der Vorstand

Dr. Thomas März

Achim Weniger

⁸ Quelle: www.ifw-kiel.de/fileadmin/Dateiverwaltung/IfW-Publications/-ifw/Konjunktur/Prognosetexte/deutsch/2019/KKB_56_2019-Q2_Deutschland_DE.pdf

⁹ Quelle: www.handelsblatt.com/unternehmen/handel-konsumgueter/statistisches-bundesamt-deutsche-einzelhaendler-steuern-auf-zehntes-wachstumsjahr-in-folge-zu/24855418.html



Alle Angaben in €	1. Halbjahr 2019	1. Halbjahr 2018
Umsatzerlöse	63.337.981,78	57.756.543,58
Materialaufwand	48.445.026,92	43.841.209,76
Rohrertrag	14.892.954,86	13.915.333,82
Sonstige betriebliche Erträge	378.351,68	297.846,83
Personalaufwand	9.087.670,01	8.652.084,77
Sonstige betriebliche Aufwendungen	4.503.824,95	4.506.797,48
EBITDA	1.679.811,58	1.054.298,40
Abschreibungen auf Sachanlagen und andere immaterielle Vermögenswerte	1.658.688,87	1.590.492,06
EBIT	21.122,71	-536.193,66
Ergebnis aus Gemeinschaftsunternehmen	5.003,45	-26.166,13
Finanzierungsaufwand	1.239.740,38	1.220.974,62
Übriges Finanzergebnis	46.612,20	31.441,04
Finanzergebnis	-1.188.124,73	-1.215.699,71
EBT	-1.167.002,02	-1.751.893,37
Steueraufwand	-284.910,39	-505.153,68
Periodenergebnis	-882.091,63	-1.246.739,69
Davon Eigentümer VEDES AG	-882.091,63	-1.246.739,69
Davon Minderheitenanteile	0,00	0,00
Sonstiges Ergebnis		
Erfolgsneutrale Erfassung von versicherungsmathematischen Gewinnen und Verlusten aus Pensionsverpflichtungen	0,00	96.398,70
Auf versicherungsmathematische Gewinne und Verluste aus Pensionsverpflichtungen entfallende latente Steuern	0,00	-29.859,00
Sonstiges Ergebnis nach Steuern für Bestandteile, die zukünftig nicht erfolgswirksam in die Gewinn- und Verlustrechnung aufgelöst werden	0,00	66.539,70
Erfolgsneutrale Erfassung von Erträgen und Aufwendungen aus der Folgebewertung von Cashflow-Hedges	-59.695,63	178.628,50
Erfolgswirksame Auflösung in die Gewinn- und Verlustrechnung	-3.673,78	34.026,84
Auf Folgebewertung von Cashflow-Hedges entfallende Steuern	19.646,00	-65.870,00
Sonstiges Ergebnis nach Steuern für Bestandteile, die zukünftig nicht erfolgswirksam in die Gewinn- und Verlustrechnung aufgelöst werden	-43.723,41	146.785,34
Sonstiges Ergebnis (direkt im Eigenkapital erfasste Wertänderungen)	-43.723,41	213.325,04
Davon Eigentümer VEDES AG	-43.723,41	213.325,04
Davon Minderheitenanteile	0,00	0,00
Gesamtergebnis der Periode	-925.815,04	-1.033.414,65
Davon Eigentümer VEDES AG	-925.815,04	-1.033.414,65
Davon Minderheitenanteile	0,00	0,00

EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG (IFRS)



	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen (gesetzliche)	Gewinnrücklagen (andere)	Kumulierte direkt im Eigenkapital erfasste Wertänderungen	Konzernbilanzergebnis	Eigenkapital gesamt
<i>Alle Angaben in €</i>							
Stand zum 01.01.2019	11.577.764,00	0,00	0,00	-1.176.921,17	-700.534,27	1.425.546,97	11.125.855,53
Periodenergebnis 1. Halbjahr 2019						-882.091,63	-882.091,63
Sonstiges Ergebnis 1. Halbjahr 2019					-43.723,41		-43.723,41
Stand zum 30.06.2019	11.577.764,00	0,00	0,00	-1.176.921,17	-744.257,68	543.455,34	10.200.040,49

	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen (gesetzliche)	Gewinnrücklagen (andere)	Kumulierte direkt im Eigenkapital erfasste Wertänderungen	Konzernbilanzergebnis	Eigenkapital gesamt
<i>Alle Angaben in €</i>							
Stand zum 01.01.2018	11.577.764,00	0,00	0,00	40.973,46	-752.463,51	1.237.006,15	12.103.280,10
Anpassungen durch neue IFRS-Standards				-1.176.921,17			-1.176.921,17
Stand zum 01.01.2018 angepasst	11.577.764,00	0,00	0,00	-1.135.947,71	-752.463,51	1.237.006,15	10.926.358,93
Periodenergebnis 1. Halbjahr 2018						-1.246.739,69	-1.246.739,69
Sonstiges Ergebnis 1. Halbjahr 2018					213.325,04		213.325,04
Stand zum 30.06.2018	11.577.764,00	0,00	0,00	-1.135.947,71	-539.138,47	-9.733,54	9.892.944,28

Alle Angaben in T€	1. Halbjahr 2019	1. Halbjahr 2018
Periodenergebnis	-882	
Umgliederungen in Cashflow aus Finanzierungstätigkeit:		
Zinszahlungen für Anleihen, Finanzkredite	683	
Zinszahlungen aus Leasing	339	
Ergebnis nach Umgliederungen	140	-762
+/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	1.659	452
+/- Zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	239	336
+/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	-140	-318
+/- Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0	19
-/+ Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzstätigkeit zuzuordnen sind	-1.856	-2.164
+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-220	-1.768
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-178	-4.205
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	31	0
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-152	-226
Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-149	-741
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0	8
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-270	-959
Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-)Krediten	0	5.000
Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-)Krediten	0	-806
Auszahlungen für den Zinsanteil der Leasingverbindlichkeiten	-339	
Auszahlungen für den Tilgungsanteil der Leasingverbindlichkeiten	-1.562	
Zinseinzahlungen	47	31
Zinsauszahlungen	-242	-304
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-2.096	3.921
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	-2.544	-1.243
+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	6.986	3.643
= Finanzmittelfonds am Ende der Periode	4.442	2.400

Die Kapitalflussrechnung wurde derivativ aus dem Konzernabschluss ermittelt.



Im ersten Halbjahr 2019

<i>Alle Angaben in T€</i>	Großhandel & Logistik	Finanzdienstleistungen	Summe der Segmente	Services	Konsolidierung	Konzernausweis
Erlöse von externen Kunden	58.433	4.312	62.745	593		63.338
Intersegmentäre Erlöse	229	534	763	1.247	-2.010	0
Umsatzerlöse des Segments	58.662	4.846	63.508	1.840	-2.010	63.338
EBITDA	2.081	-286	1.795	-115	0	1.680
EBIT	1.014	-327	687	-666	0	21
EBT	224	-289	-65	-1.102	0	-1.167
Periodenergebnis	200	-289	-89	-793	0	-882
Sonstiges Ergebnis	-44	0	-44	0	0	-44
Gesamtergebnis	156	-289	-133	-793	0	-926
Segmentvermögen	48.972	4.392	53.364	28.934	-13.099	69.199
Segmentsschulden	38.416	3.806	42.222	29.876	-13.099	58.999
Mitarbeiter zum Stichtag (Vollzeitbasis)	273	21	294	48		342

Im ersten Halbjahr 2018

<i>Alle Angaben in T€</i>	Großhandel & Logistik	Finanzdienstleistungen	Summe der Segmente	Services	Konsolidierung	Konzernausweis
Erlöse von externen Kunden	52.738	4.419	57.157	600		57.757
Intersegmentäre Erlöse	211	525	736	1.262	-1.998	0
Umsatzerlöse des Segments	52.949	4.944	57.893	1.862	-1.998	57.757
EBITDA	1.094	102	1.196	-142	0	1.054
EBIT	66	70	136	-672	0	-536
EBT	-402	144	-258	-1.494	0	-1.752
Periodenergebnis	-397	144	-253	-994	0	-1.247
Sonstiges Ergebnis	147	0	147	66	0	213
Gesamtergebnis	-250	144	-106	-928	0	-1.034
Segmentvermögen	48.053	4.852	52.905	29.130	-13.970	68.065
Segmentsschulden	37.514	3.939	41.453	30.689	-13.970	58.172
Mitarbeiter zum Stichtag (Vollzeitbasis)	290	21	311	48		359



Informationen zu den Segmenten

Im Rahmen der Segmentberichterstattung gemäß IFRS 8 werden die Aktivitäten des VEDES Konzerns nach ihrer organisatorischen Aufteilung, das heißt den verschiedenen Geschäftsbereichen abgegrenzt. Die Aufteilung erfolgt nach dem Management-Approach unter Berücksichtigung der internen Steuerung und Berichterstattung an den Vorstand der VEDES AG als Hauptentscheidungsträger. Wesentliches Segmentergebnis zu Steuerungszwecken ist das EBITDA.

Es werden für die Segmentinformationen die gleichen Rechnungslegungsvorschriften wie für den Konzernabschluss angewendet.

Für die Transfers innerhalb des Konzerns werden Verrechnungskonten angesetzt, die auf Basis der Kostenaufschlagsmethode ermittelt und, soweit möglich, über einen Drittvergleich plausibilisiert werden. Die Kostenaufschlagsmethode entspricht den Grundsätzen der OECD (Organisation for Economic Cooperation and Development).

Der Geschäftsbereich **Großhandel & Logistik** betrifft die VEDES Großhandel GmbH, Nürnberg, sowie die Snap Toys GmbH, Nürnberg.

Der Geschäftsbereich **Finanzdienstleistungen** betrifft das Zentralregulierungs- und das Werbemittelgeschäft. Das Zentralregulierungsgeschäft wird in Zusammenarbeit mit der DZB Bank (Zentralregulierungsbank) in Mainhausen abgewickelt.

In der Spalte **Services** der Segmentberichterstattung wird im Wesentlichen die VEDES AG, in der die zentralen Funktionen des Konzerns gebündelt sind, ausgewiesen. Diese Rubrik erfüllt nicht die Definition eines berichtspflichtigen Segments nach IFRS 8.



Allgemeine Angaben zum Unternehmen







Die VEDES AG hat ihren Sitz in der Beuthener Straße 43, Nürnberg, Deutschland. Der verkürzte Konzernzwischenabschluss der VEDES AG und ihrer Tochtergesellschaften umfasst den Zeitraum 1. Januar bis 30. Juni 2019. Er wird freiwillig aufgestellt.

Grundlagen der Rechnungslegung

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2019 wurde in Übereinstimmung mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ erstellt. Der Konzernzwischenabschluss enthält nicht alle für einen vollständigen Konzernabschluss erforderlichen Informationen und ist daher in Verbindung mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2018 zu lesen, der nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) und den diesbezüglichen Interpretationen des International Accounting Standards Board (IASB), wie sie in der EU anzuwenden sind, aufgestellt wurde.

Im Rahmen der Erstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses gemäß IAS 34 muss der Vorstand Beurteilungen und Schätzungen vornehmen sowie Annahmen treffen, die die Anwendung von Rechnungslegungsgrundsätzen im Konzern und den Ausweis der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie die Erträge und Aufwendungen beeinflussen. Die tatsächlichen Beträge können von diesen Schätzungen abweichen. Die bisher im Geschäftsjahr 2019 erzielten Ergebnisse lassen nicht notwendigerweise Vorhersagen über die Entwicklung des weiteren Geschäftsverlaufs zu.

Die im verkürzten Konzernzwischenabschluss angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden basieren grundsätzlich auf denselben, die dem Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2018 zugrunde lagen. Seit dem 1. Januar 2019 sind folgende vom IASB neu herausgegebenen Standards verpflichtend in der EU anzuwenden:

-  IFRS 16 Leasingverhältnisse
-  Änderungen an IFRS 9 Finanzinstrumente
-  Änderungen an IAS 19 Leistungen an Arbeitnehmer
-  Änderungen an IAS 28 Anteile an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen
-  Jährliche Verbesserungen an den IFRS (2015-2017)
-  IFRIC 23 Unsicherheit bezüglich der ertragsteuerlichen Behandlung

Alle im Geschäftsjahr 2019 erstmals verpflichtend anzuwendenden neuen und geänderten IFRS-Rechnungslegungsvorschriften führen zu keinen wesentlichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie die Darstellung des Zwischenabschlusses. Der neue Leasingstandard IFRS 16 wurde bereits freiwillig frühzeitig zum 1. Januar 2018 angewendet, so dass die Halbjahreszahlen des Vorjahres vergleichbar sind.

Zum Zwischenstichtag wurde keine unterjährige Neuberechnung der Pensionsrückstellungen durchgeführt, da die Veränderung der Bewertungsparameter, insbesondere der geringere Zinssatz, unter Berücksichtigung der Höhe der dotierten Pensionsrückstellung keinen wesentlichen Effekt hat.

Der Ertragsteueraufwand wurde in der Berichtsperiode auf Basis des Steuersatzes abgegrenzt, der für das gesamte Geschäftsjahr erwartet wird. Weitergehende Angaben zu den angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden finden sich im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2018, der die Grundlage für den vorliegenden Zwischenabschluss darstellt.

Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis ist im Vergleich zum 31. Dezember 2018 unverändert.

Konsolidierungsgrundsätze

Die Konsolidierungsgrundsätze sind im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2018 beschrieben und unverändert.



Währungsumrechnung

Die Berichtswährung der VEDES AG ist der Euro. Bis auf das Gemeinschaftsunternehmen The Toy Company Limited, Hongkong, erstellen alle einbezogenen Unternehmen ihre Jahresabschlüsse in Euro.

Für den VEDES Konzern wichtige Währungskurse:

US\$	30.06.2019	2018	2017
Stichtagskurs	1,136	1,147	1,20
Durchschnittskurs	1,142	1,174	1,13
HK\$	30.06.2019	2018	2017
Stichtagskurs	8,874	8,978	9,378
Durchschnittskurs	8,926	9,178	8,804

Finanzinstrumente

Eine detaillierte Beschreibung der finanzwirtschaftlichen Risiken und der Grundsätze des Risikomanagements sowie der von VEDES gehaltenen Finanzinstrumente findet sich im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2018. Im ersten Halbjahr 2019 ergaben sich bei den Finanzinstrumenten keine Änderungen der Bewertungskategorien und Klassen.

Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Nahestehende Unternehmen und Personen im Sinne des IAS 24 sind der Vorstand und Aufsichtsrat der VEDES AG, die Mehrheitsaktionärin VEDES Vereinigung der Spielwaren-Fachgeschäfte eG sowie die SPIELZEUG-RING Geschäftsführungs-GmbH und die SPIELZEUG-RING GmbH & Co. KG.

Geschäfte mit nahestehenden Personen und Unternehmen betreffen im Wesentlichen den laufenden Verrechnungsverkehr sowie Dienstleistungsverträge. Alle Geschäfte mit nahestehenden Personen und Unternehmen sind vertraglich vereinbart und zu Bedingungen ausgeführt worden, wie sie auch mit fremden Dritten üblich sind.

Im ersten Halbjahr 2019 haben sich die Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen gegenüber dem 31. Dezember 2018 nicht wesentlich verändert.

Wesentliche Geschäftsbeziehungen zu nahestehenden Unternehmen:

VEDES Vereinigung der Spielwaren Fachgeschäfte eG

<i>Alle Angaben in T€</i>	1. Halbjahr 2019	1. Halbjahr 2018
Sonstige betriebliche Erträge	62	7
Sonstige betriebliche Aufwendungen	573	534
Zinserträge	46	30
Zinsaufwendungen	2	1

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Halbjahresstichtag ergaben sich keine Ereignisse, die bilanziell zu berücksichtigen wären.

Nürnberg, 9. September 2019

VEDES AG
Der Vorstand

Dr. Thomas März

Achim Weniger



IMPRESSUM

Herausgeber

VEDES AG
Beuthener Straße 43
90471 Nürnberg
Deutschland
Telefon: +49(0)911.6556.0
Telefax: +49(0)911.6556.251
info@vedes.com
vedes.com

Gremien

Vorstand: Dr. Thomas März (Vorsitzender) • Achim Weniger
Vorsitzender des Aufsichtsrats: Rainer Wiedmann

Sitz der Aktiengesellschaft

Amtsgericht Nürnberg HRB 10469

Redaktion, Gestaltung & Umsetzung

VEDES AG
Unternehmenskommunikation
Eva-Maria Kusch
Telefon: +49(0)911.6556.233
Telefax: +49(0)911.6556.6233
kusch@vedes.com

© 2019 VEDES AG

Alle Rechte vorbehalten.
Nachdruck und Vervielfältigung auf Papier und elektronischen Datenträgern
sowie Einspeisung in Datennetze nur mit Genehmigung des Herausgebers.

